



Im Rhododendron-Park hat die Saison begonnen. Bei den Stationen ihres Rundgangs erklärt Julia Westhoff (rechts) die Besonderheiten der einzelnen Pflanzen. Foto: mh

Azaleen verzaubern bereits den Garten

Erste Farbtupfer im Rhododendron-Park - Viele Führungen zum Jubiläum

Bremen (mh). Die ersten rosa, lila oder weißen Blüten schimmern bereits zwischen sattem Grün. Im Rhododendron-Park haben die frühblühenden Sorten die Saison eröffnet. Bei ihrer ersten Führung in diesem Jahr vermittelte die Leiterin Julia Westhoff am Sonnabend einen Vorgeschmack auf die jährliche Blütenpracht.

„Wegen der günstigen Witterung ist im Park schon viel zu sehen“, verspricht sie. Mit einer Gruppe von etwa 25 Interessierten macht sie sich auf den Weg durch den Park, der 1905 angelegt worden war.

In zügigem Tempo geht es durch die einzigartige Rhododendrenlandschaft, vorbei an blühenden Magnolienbäumen bis zum Azaleenmuseum. „Manche Pflanzen haben bei der Kälte im März Frostschäden erlitten“, sagt Westhoff und reibt braune, vertrocknete Blütenblätter zwischen ihren Fingern. „Die haben die großen Temperaturschwankungen nicht

vertragen“. Die Besucher werden es kaum bemerken, denn blühende Pflanzen gibt es in dem romantischen Park schon jetzt an allen Ecken.

Alpine Varianten blühen

Bei den Stationen ihres Rundgangs erklärt Westhoff die Besonderheiten der einzelnen Pflanzen, gibt Tipps für die Kultur im eigenen Garten. „Die kleinwüchsigen Sorten eignen sich besonders für kleine Gärten“, sagt die Fachfrau, als die Gruppe im hügeligen Steingarten des Parks angekommen ist. Dort stehen die alpinen Varianten der über 10000 Rhododendronarten. Je kleiner sie sind, desto höher sei die Lage, in der die Gewächse in der Natur vorkommen. „Die Kleinen blühen bereits einen Monat vor der Hauptblütezeit der Rhododendren“ erklärt Westhoff der Gruppe. Und tatsächlich leuchten hier die kräftigen Farben der Blüten schon besonders vielfältig.

Für einen Besuch des Azaleenmuseums ist es offensichtlich genau der richtige Zeitpunkt. In dem großen Gewächshaus duftet und blüht es überreich. Hochstämme in rosa und pink, an denen kaum noch ein Blatt zu sehen ist, umgeben von Jungpflanzen zu ihren Füßen. „Viele von diesen Sorten gibt es sonst nirgends mehr“, sagt die Leiterin, „die müssen wir erhalten, deshalb haben wir von jeder Sorte mindestens drei Pflanzen“.

Wenn es in den nächsten Tagen sehr warm wird, sei die Pracht im Gewächshaus bald vorbei, so Westhoff. „Bekommen wir dagegen Schmuddelwetter, wird sich die Blüte noch eine Zeit lang halten“. Aus Anlass des 100-jährigen Bestehens des botanischen Gartens finden in diesem Jahr im Rhododendron-Park besonders viele Führungen statt. Er befindet sich in der Marcusallee 60, 28359 Bremen, ☎ 0421/361-3025. Das Jahresprogramm ist im Internet unter www.verein-rhododendronpark-bremen.de abrufbar.